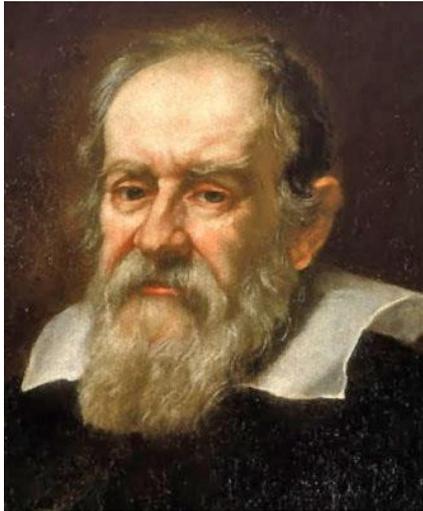


# GALILEO GALILEI

Maximilian Eliasch 3s



Galileo Galilei wurde am 15. Februar 1564 in Pisa geboren, wo er bis zu seinem 10. Lebensjahr wohnte. 1575 siedelte die Familie Galilei nach Florenz über.

Seine Familie war arm. Sein Vater Vincenzo Galilei war ein Tuchhändler und Musiker. Nach seiner Schulausbildung im Kloster Vallombrosaner, wo ihm Literatur, Musik, Zeichen und Mechanik gelehrt wurde, studierte Galileo Galilei in einem Kloster in Pisa Medizin. Dieses Studium brach er aber nach 4 Jahren ab. Nachdem er das Studium abgebrochen hatte, ging er nach Florenz und studierte bei Ostilio Ricci Mathematik. Er begann damit 1584, 1589 wurde er in Pisa bereits zum Professor ernannt.

Das Studium finanzierte er sich indem er Schülern Privatunterricht gab.

Galilei war vielseitig interessiert. Neben der Mathematik interessierte er sich besonders für Hydraulik und Mechanik. Mit 19 Jahren (1583) entdeckte er bereits die Pendelgesetze. "Theoremata circa centrum gravitatis solidorum", war seine erste wissenschaftliche Veröffentlichung. Diese hatte das Thema: Schwere fester Körper. Diese machte er noch während seiner Studienzeit. Zudem erfand Galileo Galilei 1586 die hydraulische Waage. Er machte sich auch einen guten Namen indem er bereits in seiner Studienzeit zahlreiche Vorträge hielt. Zum Beispiel sprach er vor der renommierten Akademia Fiorentina.

1589 wurde Galileo Galilei in Pisa zum Professor ernannt. Seine Arbeitsstelle wurde nicht gut bezahlt und für Forschungszwecke bekam er auch kein Geld, aber trotz den schlechten Bedingungen entwickelte er das erste Thermometer, das aber leider noch sehr ungenaue Ergebnisse brachte und beschäftigte sich mit den Fallgesetzen.

1592 wechselte er auf die Universität in Padua. An dieser gelang es ihm einen Vorgänger eines Rechenschiebers zu entwickeln (1597). In Padua blieb er 18 Jahre lang.

Nachdem Galilei von Jan Lippersheys neuem Fernrohr erfuhr, konstruierte er sich sein erstes eigenes Fernrohr. Dies ermöglichte ihm nun den Himmel zu beobachten.

Der Großherzog der Toscana, Cosimo de Medici wollte 1610 Galileo Galilei als ersten Mathematiker und Philosoph haben. 1615 kam es aber erstmals zu Konflikten zwischen Galilei und der Kirche Der Grund bestand in seinem Bekenntnis zum heliozentrischen Weltbild von Nikolaus Kopernikus. Die Kirche vertrat damals die Ansicht, dass alle Planeten sich um die Erde drehten. Die Kirche war damals sehr mächtig und jeder der nicht dieselbe Meinung vertrat, konnte als Ketzler verbrannt werden. 1616 wurde Galilei dann von den Verantwortlichen der Kirche der Mund

verboten. Nun konnte er seine Meinung bezüglich seines Weltbildes nämlich, dass sich alle Planeten um die Sonne drehen, nun nicht mehr frei äußern. Trotzdem ließ er sich jedoch nicht unterkriegen und erfand 1617 ein binokulares Fernrohr. Nun war endlich die Längenbestimmung auf hoher See erstmals möglich.

Galilei war ein Wissenschaftler und 1626 bis 1630 legte er sich wieder mit der Kirche an indem er die Schrift "Dialog über die beiden großen Weltsysteme" verfasste. Er entkam nur knapp dem Todesurteil, weil er als Ketzer angeklagt wurde. Er wurde zu unbefristeter Haft auf seinem Landhaus verurteilt.